

H. IV Alleeasse 41.
26. April 77.

Sehrer lieber Herr Hofrath,

am letzten Sonntage bin ich
von meiner Reise zurückgekehrt. Sie hat mir
nicht Alles, aber doch etwas an Erholung ge-
bracht. Bisher ging ich noch kaum aus
dem Hause. Aber gestern erhielt ich von Berlin
den Ihnen bekannten Antrag zuerst in der
jeden Form, für welche meine Einsicht ja
schon gefaßt war und welche mir nun ge-
stattet die Anzeige an Sr. Excellenz unserm
Herrn Minister zu machen, daß ich zum
1. Oktober meines bisherigen Amtes entlassen
zu sein bitten müßte. Ich bitte Sie nun wohlver-
stand unserm mündlichen Abrede die Ordnung
der Angelegenheit in dieser Form zu unterstützen,
damit ich, was noch in meinen Händen ruht,
abwickeln (Sammlung Publikation) oder doch
meinem Nachfolger aus Hand in Hand ohne Unter-
brechung übergeben kann. Ich werde doch nicht
nicht auf eine Entschädigung zu warten haben?

Am 2. Mai gedachte ich Vorlesungen etc. wieder
zu beginnen, vorher Sie persönlich zu sehen.

In unveränderter Anhänglichkeit W. W.

NB!

